Technisches Reglement der Wasserversorgung Bösingen AG

Dossier:	Wasser	Seitenzahl:	10
Autor:	WVB - PP	Genehmigt durch:	Aktionärsversammlung der WVB am 16.12.03
Datum:	14.11.2003	Verantwortlich:	Verwaltungsrat der WVB

Inhalt

		Artikel	Seite
1.	**Allgemeine Bestimmungen**		
	Zweck, Geltungsbereich und Aufgaben	**1**	**4**
	Umfang der Versorgung	**2**	**4**
	Pflicht zum Wasserbezug	**3**	**4**
2.	**Trinkwasseranlagen**		
	Generelles Wasserversorgungsprojekt	**4**	**4**
	Trinkwassernetz, Definition	**5**	**4**
	Erstellung	**6**	**4**
	Schutz der öffentlichen Leitungen	**7**	**5**
	Hydrantenanlagen	**8**	**5**
	Betätigung von Hydranten und Schiebern	**9**	**5**
	Schutzzonen	**10**	**5**
3.	**Anschlussgesuche**		
	Quartierplan	**11**	**5**
	Baugesuch	**12**	**5**
	Bewilligungspflicht	**13**	**6**
4.	**Hausanschlussleitungen**		
	Planung	**14**	**6**
	Ausführung	**15**	**6**
	Technische Vorschriften	**16**	**6**
	Erwerb Durchleitungsrechte	**17**	**6**
	Eigentumsverhältnisse	**18**	**6**
	Unterhalt	**19**	**6**
	Stilllegung	**20**	**6**
5.	**Wasserzähler**		
	Neueinbau	**21**	**7**
	Standort	**22**	**7**
	Haftung	**23**	**7**
	Technische Vorschriften	**24**	**7**
	Unterhalt, Ersatz, Messgenauigkeit	**25**	**7**
	Störungen	**26**	**7**
	Mehrere Wasserzähler	**27**	**7**
6.	**Hausinstallationen**		
	Erstellung	**28**	**7**
	Kontrolle	**29**	**7**
	Technische Vorschriften	**30**	**7**
	Unterhalt	**31**	**8**
	Wasserbehandlungsanlagen	**32**	**8**
	Frostgefahr	**33**	**8**

7.	**Wasserabgabe**		
	Umfang und Garantie der Wasserlieferung	**34**	**8**
	Verbrauch	**35**	**8**
	Haftung des Abonnenten	**36**	**8**
	Meldepflicht	**37**	**8**
	Wasserableitungsverbot	**38**	**8**
	Unberechtigter Wasserbezug	**39**	**8**
	Vorübergehender Wasserbezug, Bauwasser	**40**	**8**
	Kündigung des Wasserbezuges	**41**	**8**
	Wasserabgabe für besondere Zwecke	**42**	**9**
	Abnorme Spitzenbezüge	**43**	**9**
8.	**Finanzierung**		
	Festsetzung der Gebühren	**44**	**9**
	Anrechnung von früher bezahlten Gebühren	**45**	**9**
	Abgeltung von Sonderleistungen	**46**	**9**
	Mehrwertsteuer	**47**	**9**
	Fälligkeiten	**48**	**9**
	Zahlungsfristen	**49**	**9**
	Gebührenpflichtige Schuldner	**50**	**9**
9.	**Straf- und Schlussbestimmungen**		
	Strafbestimmungen	**51**	**10**
	Inkrafttreten	**52**	**10**

Die Wasserversorgung Bösingen AG (WVB) erlässt:

gestützt auf das Reglement zur Trinkwasserversorgung vom 01.01.2004;
den Vertrag zwischen der Gemeinde Bösingen und der WVB AG vom 01.01.2004;
sowie auf den Statuten der WVB AG vom 16.05.1994;
das folgende technische Reglement.

1. Allgemeine Bestimmungen

Zweck Geltungsbereich und Aufgaben

Artikel 1. [1]Dieses Reglement regelt den Bau, den Betrieb, den Unterhalt und die Finanzierung der Trinkwasseranlagen sowie die Beziehungen zwischen Gemeinde, WVB und den Abonnenten, soweit die Vorschriften des Bundes oder des Kantons nichts Abweichendes enthalten.
[2] Die WVB ist ein selbstständige Aktiengesellschaft, welche als gewerblicher Betrieb dem Privatrecht unterstellt ist.
[3] Eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, beziehungsweise mit der Feuerwehr, ist gegeben.

Umfang der Versorgung

Artikel 2. [1] Die WVB liefert in ihrem Versorgungsgebiet und nach Leistungsfähigkeit ihrer Anlagen qualitativ einwandfreies Wasser für Haushalt, Gewerbe und Industrie zu den im technischen Reglement der WVB und der jeweiligen Gebührenordnung festgehaltenen Bedingungen.
Gleichzeitig sorgt die WVB in diesem Umfang für den Brandschutz.

Pflicht zum Wasserbezug

Artikel 3. [1] In dem durch die WVB erschlossenen Versorgungsgebiet muss das Trinkwasser sowie das Brauchwasser von dieser bezogen werden.
[2] Von der Bezugspflicht sind Liegenschaften ausgenommen, welche im Zeitpunkt der Erschliessung aus anderen Anlagen mit Trinkwasser, das den gesetzlichen Anforderungen entspricht, versorgt werden.

2. Trinkwasseranlagen

Generelles Wasserversorgungs projekt

Artikel 4. [1] Die Trinkwasseranlagen werden auf Grund eines nach den regionalen Richtlinien ausgearbeiteten generellen Wasserversorgungs-projektes (GWP) erstellt.

Trinkwassernetz. Definition

Artikel 5. [1] Das Trinkwassernetz umfasst alle öffentlichen Leitungen, die Transport-, Haupt- und Erschliessungsleitungen, die Hydranten sowie die Reservoire und andere Trinkwasseranlagen.
[2] Die Leitungstypen sind im Reglement zur Trinkwasserversorgung geregelt.

Erstellung

Artikel 6. [1] Für die technischen Planungsgrundlagen der Reservoiranlagen sowie der Haupt- und Erschliessungsleitungen ist die WVB oder deren Beauftragter zuständig.
Die Anlagen sind nach den Bedingungen der zuständigen kantonalen Instanzen, sowie der technischen Richtlinien des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern auszuführen.

Schutz der öffentlichen Leitungen

Artikel 7. [1] Die öffentlichen ober- und unterirdischen Anlagen und Leitungen sind, vorbehältlich abweichender vertraglicher Vereinbarungen, in ihrem Bestand geschützt.
[2] Bauten und Anlagen haben gegenüber der Leitungsachse in der Regel auf beiden Seiten einen Abstand von zwei Metern, hochstämmige Bäume ebenfalls einen solchen von zwei Metern einzuhalten. Soweit es die Sicherheit der Leitungen und Anlagen erfordert, kann die WVB im Einzelfall die Einhaltung eines grösseren Abstandes vorschreiben.
[3] In begründeten Einzelfällen kann die WVB ausnahmsweise die Unterschreitung des vorgeschriebenen Abstandes gestatten. Ausnahmen bedürfen eine Bewilligung der WVB.

Hydrantenanlagen

Artikel 8. [1] Die Gemeinde erstellt, unterhält und finanziert die zur Brandbekämpfung notwenigen Anlagen.
[2] Die Hydrantenanlage ist der Feuerwehr für den Brandfall unbeschränkt zur Verfügung zu stellen. Die Wasserbezugsstellen müssen jederzeit für die Feuerwehr zugänglich sein. Im Brandfall steht der gesamte Wasservorrat der Feuerwehr zur Verfügung.

Betätigung von Hydranten und Schiebern

Artikel 9. [1] Die Schieber der Leitungen im Trinkwassernetz sowie die Abstellhahnen der Hydranten dürfen nur durch die Organe der WVB, beziehungsweise der Feuerwehr bedient werden.
[2] Jede unbefugte Wasserentnahme aus Hydranten, sowie die widerrechtliche Manipulation an Hydranten, Schiebern und sonstigen Einrichtungen des Trinkwassernetzes ist verboten.

Schutzzonen

Artikel 10. [1] Für die Sicherung der Wasserqualität kann die WVB Schutzzonen erwerben, bestimmen und einrichten.
[2] Das Verfahren zur Ausscheidung der erforderlichen Schutzzonen zum Schutz der Quell- und Grundwasserfassungen der WVB richtet sich nach der kantonalen Gesetzgebung über die Trinkwasserversorgung.

3. Anschlussgesuche

Quartierplan

Artikel 11. [1] Für Quartierplanungen sind Vorgesuche im Rahmen des Quartierplan-Genehmigungsverfahrens direkt an die WVB einzureichen. Die WVB legt die Anschlusspunkte an das Trinkwassernetz fest und gibt die technischen Grundlagen für das Quartier bekannt.

Baugesuch

Artikel 12. [1] Für jeden Neuanschluss ist der WVB ein Anschlussgesuch (Situationsplan und der Plan der Anschlussleitung) mit dem Baugesuch zu unterbreiten.
[2] Die Anschlussbewilligung erfolgt im Rahmen dieses technischen Reglements und der dazugehörigen Gebührenordnung.

Bewilligungspflicht

Artikel 13. [1] Bewilligungspflichtig sind neben dem Neuanschluss einer Liegenschaft insbesondere:

a die Einrichtung und Erweiterung von Sprinkleranlagen
b alle Um- An- und Ausbauten
c die Vergrösserung der Bruttogeschossfläche BGF
d der vorübergehende Wasserbezug im Rahmen von Bauarbeiten, für besondere Anlässe sowie zu andern vorübergehenden Zwecken wie Kanalspülung, Hydrantenbezug usw.
e die Unterschreitung des vorgeschriebenen Bauabstandes gegenüber öffentlichen Leitungen

Vor Eintritt der Rechtskraft der Bewilligung darf mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen werden.

4. Hausanschlussleitungen

Planung

Artikel 14. [1] Die Leitungsführung und die Art der Hausanschlussleitung werden durch die WVB genehmigt.

Ausführung

Artikel 15. [1] Der Grundeigentümer darf den Anschluss inkl. Schieber und Wasserzähler sowie die Anschlussleitung nur durch einen konzessionierten Installateur der WVB ausführen lassen.

Technische Vorschriften

Artikel 16. [1] Der Anschluss einer Liegenschaft erfolgt in der Regel nur durch eine einzige Hausanschlussleitung. Für Überbauungen grösserer Ausdehnung können in besonderen Fällen weitere Anschlussleitungen zugestanden werden.
[2] In jeder Hausanschlussleitung ist ein Absperrschieber einzubauen, der direkt an der Versorgungsleitung zu platzieren ist. Ebenso ist ein Rückflussverhinderer zu installieren.
[3] Der Absperrschieber muss sichtbar und zugänglich sein.

Erwerb Durchleitungsrechte

Artikel 17. [1] Der Erwerb allenfalls notwendiger Durchleitungsrechte auf Grundstücken Dritter ist Sache des Abonnenten.

Eigentums-verhältnisse

Artikel 18. [1] Die Hausanschlussleitung ist Eigentum des Abonnenten.
[2] Bei mehreren Hausanschlussleitungen ist das Eigentum unter den Abonnenten zu regeln.
[3] Der Wasserzähler bleibt Eigentum der WVB.

Unterhalt

Artikel 19. [1] Schäden, die sich an der Hausanschlussleitung zeigen, sind der WVB sofort mitzuteilen und sind unverzüglich durch den Abonnenten von einem konzessionierten Installateur zu beheben.
[2] Wird die Behebung des Schadens nicht sofort durch den Abonnenten ausgeführt, setzt die WVB eine Frist. Anschliessend kann die WVB den Schaden auf Kosten des Abonnenten beheben lassen.

Stilllegung

Artikel 20. [1] Unbenützte Hausanschlussleitungen werden von der WVB zu Lasten des Abonnenten vom Trinkwassernetz abgetrennt, sofern nicht eine Wiederverwendung innert 12 Monaten zugesichert wird.

5. Wasserzähler

Neueinbau

Artikel 21. [1] Der Wasserzähler für den Neueinbau wird von der WVB zur Verfügung gestellt. Er wird vom konzessionierten Installateur der WVB zu Lasten des Abonnenten eingebaut.

Standort

Artikel 22. [1] Der Standort des Wasserzählers wird von der WVB unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Abonnenten bestimmt. Dieser hat den Platz für den Einbau des Wasserzählers unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.
[2] Der Wasserzähler muss frostsicher, in der Regel ausserhalb des Heizraumes, eingebaut und stets leicht zugänglich sein.

Haftung

Artikel 23. [1] Der Abonnent haftet für Beschädigungen, welche nicht auf normale Abnützung zurückzuführen sind. Er darf am Wasserzähler keine Änderungen vornehmen oder vornehmen lassen.

Technische Vorschriften

Artikel 24. [1] Vor und nach dem Wasserzähler sind Absperrvorrichtungen anzuordnen. Im weitern sind die Leitsätze für die Erstellung von Wasserinstallationen des SVGW zu beachten.

Unterhalt, Ersatz Messgenauigkeit

Artikel 25. [1] Der Unterhalt und Ersatz geschieht durch die WVB.
[2] Wird vom Abonnenten die Messgenauigkeit angezweifelt, so wird der Wasserzähler durch die WVB ausgebaut und einer amtlichen Prüfung unterzogen. Zeigt die Nacheichung, dass die Messgenauigkeit innerhalb der zulässigen Toleranz von + 5% bei 10% Nennbelastung liegt, so trägt der Abonnent die daraus entstandenen Kosten. Im andern Fall übernimmt die WVB die Prüf- und allfälligen Reparaturkosten.

Störungen

Artikel 26. [1] Störungen sind der WVB sofort zu melden. Bei fehlerhaften Zählerangaben wird für die Festsetzung des Wasserzinses auf das Ergebnis des Vorjahres abgestellt.

Mehrere Wasserzähler

Artikel 27. [1] Wünscht ein Abonnent weitere Wasserzähler, so hat er die Kosten für Anschaffung, Einbau und Unterhalt zu tragen. Die technischen Vorschriften sind einzuhalten. Die WVB ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Ablesung dieser Zähler zu übernehmen.

6. Hausinstallationen

Erstellung

Artikel 28. [1] Der Abonnent hat die Hausinstallationen auf eigene Kosten zu erstellen und zu unterhalten. Diese dürfen nur durch fachlich ausgewiesene Installateure erstellt, erweitert, verändert oder unterhalten werden.

Kontrolle

Artikel 29. [1] Den Organen der WVB ist zur Kontrolle der Hausinstallationen, sowie zur Ablesung der Zählerstände ungehindert Zutritt zu ermöglichen.
[2] Bei den vorschriftswidrig ausgeführten oder schlecht unterhaltenen Hausinstallationen hat der Abonnent auf schriftliche Aufforderung der WVB hin die Mängel innert der festgelegten Frist beheben zu lassen.

Technische Vorschriften

Artikel 30. [1] Zur Erstellung, Veränderung, Erneuerung und Betrieb der Verbrauchsanlagen sind die Leitsätze des Schweizerischen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern (SVGW) verbindlich.

Unterhalt

Artikel 31. [1] Der Abonnent hat für ein dauerndes und einwandfreies Funktionieren seiner Anlagen zu sorgen.

Wasserbehandlungs-anlagen

Artikel 32. [1] Es dürfen nur Wasserbehandlungsanlagen installiert werden, welche vom eidgenössischen Gesundheitsamt genehmigt und durch einen Fachmann eingebaut wurden.
[2] Ein Rücklaufverhinderer ist zwingend einzubauen.

Frostgefahr

Artikel 33. [1] Die Leitungen sind frostsicher zu verlegen. Bei anhaltender Kälte sind Leitungen und Apparate, die dem Frost ausgesetzt sind, abzustellen und zu entleeren. Alle Schäden gehen zu Lasten des Abonnenten.

7. Wasserabgabe

Umfang und Garantie der Wasserlieferung

Artikel 34. [1] Die WVB liefert normalerweise ständig und in vollem Umfang. Sie übernimmt indessen hiefür und für die Einhaltung einer bestimmten Zusammensetzung (Härte, Temperatur des Wassers usw.) sowie für den konstanten Druck keine Gewähr.

Verbrauch

Artikel 35. [1] Die Abgabe und Verrechnung des Wassers erfolgt nach dem Verbrauch welcher durch einen Wasserzähler festgestellt wird.

Haftung des Abonnenten

Artikel 36. [1] Der Abonnent haftet gegenüber der WVB für alle Schäden, die er durch unsachgemässe Handhabung der Einrichtungen, mangelnde Sorgfalt und Kontrolle, sowie durch ungenügenden Unterhalt der WVB zufügt. Er hat auch für Mieter, Pächter und andere Personen einzustehen, die mit seinem Einverständnis solche Anlagen benutzen.

Meldepflicht

Artikel 37. [1] Handänderungen sind der WVB frühzeitig und schriftlich anzuzeigen.

Wasserableitungs-verbot

Artikel 38. [1] Es ist untersagt, ohne besondere Bewilligung der WVB Wasser an Dritte abzugeben oder solches von einem Grundstück auf ein anderes zu leiten.
[2] Ebenso ist das Anbringen von Abzweigungen oder Zapfhahnen vor dem Wasserzähler und das Öffnen von plombierten Absperrventilen an Umgehungsleitungen verboten (Beipass).

Unberechtigter Wasserbezug

Artikel 39. [1] Wer ohne entsprechende Berechtigung Wasser bezieht, wird gegenüber der WVB ersatzpflichtig und kann überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Vorübergehender Wasserbezug. Bauwasser

Artikel 40. [1] Der Bezug von Bauwasser oder von Wasser für andere vorübergehende Zwecke bedarf einer Bewilligung durch die WVB.
[2] Der Bezug ab Hydranten ist nur mit Bewilligung der WVB zulässig.

Kündigung des Wasserbezuges

Artikel 41. [1] Will ein Abonnent vom gesamten Wasserbezug zurücktreten, so hat er dies der WVB schriftlich mitzuteilen unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten. Der Hausanschluss ist sodann auf Kosten des Abonnenten vom Trinkwassernetz der WVB abzutrennen.

Wasserabgabe für besondere Zwecke

Artikel 42. [1] Jeder Anschluss von Schwimmbassins und dergleichen an das Trinkwassernetz, sowie die Wasserabgabe für Kühl- oder Klimaanlagen bedürfen einer besonderen Bewilligung.
[2] Die WVB ist berechtigt, an diese Wasserabgaben besondere Auflagen zu knüpfen.

Abnorme Spitzenbezüge

Artikel 43. [1] Die Wasserabgabe an Betriebe mit besonders grossem Wasserverbrauch oder mit hohen Verbrauchsspitzen bedarf einer besonderen Vereinbarung zwischen WVB und dem Abonnenten.

8. Finanzierung

Festsetzung der Gebühren

Artikel 44. [1] Die Höhe der einzelnen Gebühren ist in der Gebührenordnung im Anhang zum technischen Reglement der WVB geregelt. Die Gebührenordnung wird durch die Aktionärsversammlung festgelegt.

Anrechnung von früher bezahlten Gebühren

Artikel 45. [1] Für Neu-, An, oder Umbauten sind die einmaligen Anschluss- und Wasserbeschaffungsgebühren anteilmässig geschuldet. Früher geleistete Anschluss- und Wasserbeschaffungsgebühren werden angerechnet.

Abgeltung von Sonderleistungen

Artikel 46. [1] Die Festsetzung der Abgeltung von Sonderleistungen ist Sache des Verwaltungsrates.

Mehrwertsteuer

Artikel 47. [1] Die Mehrwertsteuer wird zusätzlich zu den Gebühren in Rechnung gestellt und separat ausgewiesen.

Fälligkeiten

Artikel 48. [1] Die Fälligkeiten sind im Reglement zur Trinkwasserversorgung geregelt.

Zahlungsfristen

Artikel 49. [1] Zahlungsfristen und das Vorgehen für die Betreibung sind in der Gebührenordnung geregelt.
[2] Die WVB kann bei fruchtloser Betreibung eine Wassersperre verfügen.

Gebührenpflichtige Schuldner

Artikel 50. [1] Die einmaligen Gebühren schuldet, wer im Zeitpunkt der Fälligkeit Eigentümer beziehungsweise Baurechtsberechtigter der angeschlossenen Liegenschaft war. Überdies schulden alle Nacherwerber die im Zeitpunkt ihres Liegenschaftserwerbes noch ausstehenden Gebühren.
[2] Die Abonnement- Verbrauchs- und Benützungsgebühren schuldet der jeweilige Abonnent.

9. Straf- und Schlussbestimmungen

Strafbestimmungen

Artikel 51. [1] Die Strafbestimmungen sind im Reglement zur Trinkwasserversorgung geregelt.

Inkrafttreten

Artikel 52. [1] Dieses Reglement der WVB tritt mit der Genehmigung durch die Aktionärsversammlung am 01. Januar 2004 in Kraft.
[2] Das vorliegende Reglement der WVB hebt alle früheren Reglemente auf.

Durch die Aktionärsversammlung beschlossen: 16. 12. 2003

Der Präsident:	Der Sekretär:
Jakob Schmutz	Hans Schmutz